

# Blitze im Blumenbild

Ausstellung: Maik Prus in Steinfurt

**STEINFURT.** Mit der Ausstellung „Passepartout“ im Huck-Beifang-Haus in Steinfurt kehrt der Kölner Künstler **Maik Prus** (Foto) in die Region zurück, aus der er stammt. 1976 wurde er in Münster geboren, wuchs in Emsdetten auf, machte in Greven Abitur und ging dann zum Kunststudium an die AKI Enschede. 2004 schloss er ein Aufbaustudium in Braunschweig ab. Seit 2005 lebt er als freischaffender Künstler in Köln.

Prus ist in erster Linie Maler, der zwei eigene Techniken zwischen Zeichnung und Malerei entwickelt hat. In der ersten Variante überträgt er seine Zeichnungen mit Durchschlagpapier auf die Leinwand. Erst dann werden sie mit Acryl oder Tusche zum eigentlichen Gemälde transformiert.

Oder er fotografiert aus einem alten Buch Vorschläge für Blumengestecke ab, überträgt sie auf ähnliche Weise und verfremdet die Gemälde mit den Blitz- oder Reflexionsspuren, die beim Fotografieren entstanden sind. Unschärfe oder überblendete



Stellen im Farbauftrag erklären sich so.

Aus dem kitschigen Genre plakativer Blumenbilder hat er sich damit längst verabschiedet.

Prus möchte Zeiten überbrücken, möchte Vergangenheit mit der Gegenwart und der Zukunft verbinden.

Das erklärt auch die Entstehung der beiden Bodengemälde im Huck-Beifang-Haus. Ideengeber war ein alter orientalischer Teppich, den er auf dem Speicher des Renaissance-Hauses entdeckte. Die Muster und Webspuren wurden durch seine Hand zu fast abstrakten und stark vereinzelt Ornamenten mit floralen Zügen. Prus ist ein poetischer Maler, dessen Bilder man gerne betrachtet. Elvira Meisel-Kemper

.....  
Bis 27. März, Sa/So 11 - 18 Uhr,  
Hahnenstraße 8.